

BAHRENFELDER



TURN V EREIN VON 1898 E.V.

NACHRICHTEN

Internet:

<http://www.hamburgsports.de/>

<http://www.bahrenfelder-turnverein.de/>

Okt./Nov./Dez.

2003

Lust auf etwas Besonderes?

www.bahrenfelderforsthaus.de



Tanz / Tanztee
Samstag ab 20.30 Uhr
Sonntag ab 15.30 Uhr

Romantischer Wintergarten, Terrasse, schöner Café-Garten mit altem Baumbestand. Stilvolle Club-, Tagungs- und Gesellschaftsräume für 10-450 Personen. Kein Rubetag. Regionale und internationale Gerichte, täglich von 12-22 Uhr, samstags bis 23 Uhr. 11 Doppelkegelbahnen. Eigener Parkplatz.

Bahrenfelder Forsthaus

Das gemütliche Restaurant im Grünen
Von-Hutten-Str.45 - Hamburg-Bahrenfeld - Infoline: 040-89 40 21

Lichtservice Schrader

Groß- und Einzelhandel
Verkauf von Wohnraumleuchten,
Büro-, Laden-, Praxen-
sowie Speziallampen.

Planung
Beratung
Verkauf

Luruper Hauptstr. 125
22547 Hamburg
Telefon und Fax:
(040) 831 99 64

Führende Marken u.a.:
OSRAM, PHILIPS, BEGA, ERCO,
LIMBURG, LEOLA, SÖLKEN, JUNG usw.

Beschlossene Sache

Aus gegebenen Anlass hat der Vorstand einstimmig beschlossen, dass in Zukunft am Tage der Jahreshauptversammlung kein Sportbetrieb ab 19.00 Uhr in der Vereinsturnhalle stattfindet. Nur hierdurch können überflüssige Störungen der immerhin wichtigsten Vereinssitzung vermieden werden.

Außerdem wird erwartet, dass Vereinsmitglieder am Tage der Hauptversammlung auf ihren Sport verzichten und der Versammlung beiwohnen, um die

Entwicklung des BTV's durch die Abgabe ihrer Stimme mitzuent-scheiden.

Die Jahreshauptversamm-lung wird im Rhythmus der Wochentage abgehalten. Der nächste Termin 2004 ist dem-nach ein Donnerstag, und zwar der 22. April.

Einige Mitglieder werden an diesem Tage in ihrer sportlichen Ausübung etwas eingeschränkt sein. Wir bitten um Verständnis für diese neue Regelung.

Der Vorstand



Der Vorstand wünscht seinen Mitgliedern, deren Angehörigen und den treuen Inserenten der Vereinsnachrichten ein zufriedenes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins nächste Jahr.



**„Altersvorsorge?
Das beste Mittel
zum Jungbleiben!“**

Sie möchten später finanziell unab-hängig sein und noch mal richtig Gas geben? Dann sollten Sie rechtzeitig vorsorgen. Wir beraten Sie gern, wie Sie Ihr Ziel „Riester-Rente“ und die Schließung der Versorgungslücke im Alter am besten erreichen. Starten Sie jetzt!

**Wir machen
den Weg frei**



Volksbank Hamburg
Ost-West eG



ABER HALLO, HIER GING'S RUND

Tolle BTV-Tanzparty

Draußen war es schon dunkel. Es war 20.00 Uhr. Gedämpftes Licht strahlte von der hohen Hallendecke. Gäste saßen an nett dekorierten Tischen. Die meisten kannten sich, hatten sich aber längere Zeit nicht mehr gesehen. Natürlich wurde viel gequatscht.

Wer nichts sagte, der kaute; denn überall auf den Tischen stand leckeres Salzgebäck. Leise Musik ertönte aus einer Ecke. Daneben stand die 6 Meter lange Bar. Sie war wie überall das Kommunikations-Zentrum. Jeder bekam hier das erste Getränk umsonst.

Wo diese angenehme Atmosphäre war? In unserer vereinseigenen Turnhalle! Im BTV!

Seit fünf Jahren gab es kein Vereinfest mehr. Deshalb war eine Feier längst überfällig. Die gewesenen Geburtstagsfeiern wurden immer mit dem veralteten Namen „Stiftungsfest“ tituliert.

Diesmal stand der 105te Geburtstag unseres Vereins unter

dem Motto „BTV-Tanzparty“.

Und es wurde reichlich getanzt. Der **DJ RICO** war hervorragend drauf. Er legte die besten Hits und Schlager der letzten 30 Jahre auf. Zwischendurch immer wieder Pausen zum Erholen bei softer Musik. Jemand hatte einen Musik-Wunsch? Kein Problem. Unser DJ hatte alles da.

Der neue Hallenboden ist klasse. Nicht zu glatt, nicht zu rau, gerade richtig um beschwingt über den Hallenboden zu tanzen. Unserem DJ brachte es zusehends Spaß zu sehen, wie er mit seiner Musik die Tanzlust steigerte. Er spielte auf unseren Wunsch hin bis morgens um 3.00 Uhr. Da qualmten die Füße so sehr, dass die letzten 8 Paare erschöpft dankten.

Beim letzten Bier am Tresen waren sich alle einig: Solche Feste müssen wir unbedingt wiederholen!

Euer Pressewart R.R.

Mitglieder, denkt beim Einkauf an unsere Inserenten



WERNER HÖHNE

KLEMPNEREI

Inh. Jan Kschonnek

Klempner- u. Installationsmeister

22761 HH-Bahrenfeld · Regerstraße 15

Telefon 89 67 31 · Fax 890 29 06

Die gute Tat

Verjüngungskur unserer ehrwürdigen Halle:

Die, die es noch nicht bemerkt haben, sollten einmal einen Blick auf die Südfront unserer Vereinshalle werfen! Sie werden feststellen, dass hier alles ein wenig anders aussieht als noch vor einem Vierteljahr.

Kein Riss mehr im Mauerwerk, keine abblätternde Farbe an der Wand und moderne neue Fenster im ersten Stock.

So sieht das Ergebnis einer Schönheitsoperation aus, eingeleitet durch den Chef persönlich. Unser 1. Vorsitzender Jens Nuszkowski war maßgeblich daran beteiligt, dass alle Gewerke reibungslos nacheinander abgearbeitet wurden.

Bei einem Handwerksmeister möchte er sich besonders bedanken. Es handelt sich hierbei um unseren langjährigen Vereinsmaurer Peter Alpers.

Peter hat sich mit seiner Arbeit wieder einmal ein Denkmal

gesetzt. Nicht nur beste Arbeit, sondern wieder wie so oft ein einzigartiges Preisentgegenkommen für den BTV.

Hierbei dürfte es sich vielleicht um seine letzte Maurertätigkeit bei uns handeln, denn Mitte Oktober hat Peter die Kelle geschmissen. Seinen 65 jährigen Geburtstag nahm er zum Anlass, seine Firma aufzugeben und in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Natürlich haben unsere Vorstandsmitglieder Jens, Irmtraud und Ingo ein gebührendes Geschenk im Namen aller Mitglieder übergeben und ein wenig mitgefiebert. (ca 8 – 10 Stunden).

Peter, bleib uns erhalten, auch ohne Mische und Kelle! Vielleicht solltest Du gelegentlich noch einmal bei Deinen alten Turnern vorbeischauen und eine Cola mit Rum vernichten, wie damals vor 40 Jahren oder so...

Jens und Ingo

Mitglieder, denkt beim Einkauf an unsere Inserenten

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Bahrenfeld
Bahnenfelder Chaussee 105
Telefon (040) 89 17 82

...NOCH EIN 65-JÄHRIGER

Uns Uwe Jeutter, bescheidener Schlagmann der Faustballmannschaft ist auch wieder ein Jahr älter geworden und zählt nun 65 Jahre, mit Anspruch auf Pension der DB natürlich und selbstverständlich auch mit Anspruch auf Schonung während des Faustballspiels.

Auch beim Skatspiel sollten

seine Gegner etwas Rücksicht auf seine bedachte Spielweise nehmen und auch seine jetzigen neuen Trinkgewohnheiten müssen akzeptiert werden. Oder handelt es sich bei der Aufzählung dieser Fakten nur um ein Gerücht, lieber Uwe?

Hool Di fuchtig und bleev as Du büst.

Uns leeve Pietsche Alpers un uns leeve Uwe.

Ji hebbt tosamen fiefsosstigsten Gebortsdag.

Wi un all de Lüüd von den Bohrfelder TV
wünschen alln's Goode un wat ji in dat hochbetagte
Oller sonst noch so bruken deit.

Villicht noch een oder twee
oder noch mehr Budeel Wien?

Un för di leeve Uwe noch lütt beten ton Warkeln
un en Ball ton gegenkloppen mit de Fuust.

Hool ju fuchtig un bleevt stotsche Keerls as bisher.

Prosit!

De Obermackers Jens, Kai, Irmtraud, Ingo un all de Annern

Bock-Bestattungen

seit 1861

seriös + kompetent - trotzdem günstig

Bahrenfelder Kirchenweg 55 · 22761 Hamburg

Tel.: 89 16 62 Tag + Nacht

PRESSE AKTUELL

Weihnachtsferien

Ab Montag, den 22. Dezember bis Sonntag, den 4. Januar 2004 bleibt die Halle geschlossen; denn auch die Turnkräfte haben Anspruch auf Erholung.

Kinderflohmarkt

Der im September erstmalig stattgefundene Kinderflohmarkt hat seine Feuertaufe bestanden; auch wenn die Erwartungen noch nicht ganz erfüllbar waren. Bei schönem Sommerwetter etablierten sich etwa 15 Stände. Unterschiedlichste Sachen wurden angeboten, wie z.B. Kinderspielzeug, Bekleidung, Bücher und Kindersitze usw.

Im Clubraum gab es derweil belegte Brötchen, Würstchen oder auch Kuchen und Kaffee, liebevoll zubereitet von Wiebke und Michael, sowie einigen Helfern.

Die Oberorganisation unterstanden Conny und Manfred, für deren Einsatz größtes Lob auszusprechen ist. Ihrem Wunsch entsprechend wird diese Aktion in Zukunft zweimal jährlich stattfinden.

Geplante Termine: Jeweils der 1. Samstag im April und auch der 1. Samstag im September 2004.

Volkstrauertag

Auch in diesem Jahr nahmen einige Mitglieder unseres Vereins an einer Kranzniederlegung zu Ehren der Opfer aus beiden

Weltkriegen teil. Nach einem Gottesdienst in der Lutherkirche ging die Gemeinde zur Opferschale. Eine Schleife mit den Vereinsfarben des BTV wurde von unserer Abordnung, der Herren Feddersen und Mischke niedergelegt. Ein Posaunenchor und eine Ansprache des neuen Bahrenfelder Pastors, Herr M. Hofmann gaben diesem Anlass einen würdigen Rahmen.

Wir trauern...

...um Lisa Flügge! Im Alter von 89 Jahren hat sie uns für immer verlassen. Sie trat 1979 unserem BTV bei und war eine beliebte Teilnehmerin der Gymnastikstunden. Die letzten 5 Jahre war sie passives Mitglied. Wir werden sie nicht vergessen! Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Preisskat + Kniffelturnier

Die im Laufe der Zeit gestiegene Teilnehmerzahl zu diesem sonntäglichen Vergnügen im Verein veranlasst uns natürlich, auch im kommenden Jahr wieder zu einem Wettkampf für Kartenhaie und Kniffelhühner auszuschreiben. Die Bedingungen sind ja allgemein bekannt, neue Teilnehmer werden selbstverständlich vorher mit den Regeln vertraut gemacht. Termin: Sonntag, der 21. März 2004 um 11.00 Uhr im Clubraum. Einsatz: 8 € pro Person.

Liebe Vereinsmitglieder, denkt beim Einkaufen bitte an unsere Inserenten

BASISKURS RÜCKENSCHULE

Letzte Chance zum Mitmachen

Ab 7. November 2003 startete neu im BTV der Basiskurs Rückenschule. Mit diesem Kurs begann ein neues Angebot aus dem Bereich Gesundheitsprävention.

Vermittelt werden Inhalte der Rückenschule. 8 Unterrichtseinheiten jeweils 90 Minuten. Immer freitags von 16.45 bis 18.15 Uhr. Übungsleiter ist Eckart von Manikowsky (Lizens-Rückenschulleiter im Verein). Teilnehmer zahlen zusätzlich zum Vereinsbeitrag 28.50 €. Für Vereinsfremde kommen noch mal 15 € hinzu.

Jeder zweite von uns hat Rückenprobleme! Aber seinem Körper und besonders seinem Rücken etwas Gutes zu tun ist leicht und weniger zeitaufwändig als man denkt.

Das Ziel der Rückenschule ist es, langfristig schonende Verhaltensweisen, wie richtiges Sitzen, Stehen, Heben, Tragen, Ruhen usw. im Alltag und Beruf zu ermöglichen. Die Rückenschule wendet sich an alle, die Rückenschmerzen vorbeugen wollen, aber auch an diejenigen, die bereits Probleme mit ihrem Rücken verspüren.

Ziel des Kurses ist es auch, die Teilnehmer zur Übernahme des Gelernten in ihre täglichen Bewegungsabläufe sowie zur Teilnahme an fortlauf-

fenden Bewegungsprogrammen zu motivieren.

Die einzelnen Stunden der Rückenschule haben jeweils thematische Schwerpunkte.

Nach dem Einstieg und einem Aufwärmprogramm beschäftigen wir uns in einem kleinen „Theorieteil“ mit Grundlagen der Anatomie des Rückens sowie dazugehöriger Fra gestellungen. In der Praxis üben wir rückengerechtes Verhalten in Alltags situationen und in der Funktions Gymnastik kräftigen und dehnen wir die Muskulatur nicht nur des Rückens.

Selbstverständlich orientiert sich die Belastung in den einzelnen Übungen an der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer. Der Kurs ist daher für Teilnehmer jeden Alters und jeden „Fitnesslevels“ geeignet.

Übungen zur Mobilisation sowie Verbesserung der Koordination und Stabilisation gehören selbstverständlich zur Funktions-Gymnastik.

Abgeschlossen werden die Stun den immer von verschiedenen Ent spannungsverfahren, mit denen die Teilnehmer nicht nur körperliche Ver spannungen lösen, sondern auch ihr allgemeines physisches Wohlbefinden steigern können.

DEVK
VERSICHERUNGEN

Tranziska & Dreher
DEVK Generalagentur

Bahrenfelder Chaussee 72 – 22761 Hamburg
Telefon (040) 89 97 00 03 – Telefax (040) 89 23 47

Private Haftpflichtversicherung ab 37 € im Jahr

TANZEN

Jahresrückblick

Am 20. September 2003 fanden beim Rissener SV die Hamburger Meisterschaften den Senioren III D + C statt.

Unser BTV-Turnierpaar Ludwig H. + Heide Albert belegte bei den Sen. III-D leider nur den 3. Platz. Leider aus dem Grunde, weil sie in den vergangenen zwei Jahren jeweils Vizemeister geworden sind. Das Ehepaar Albert steht kurz vor dem Aufstieg in die C-Klasse.

Das BTV-Turnierpaar Günter u. Gisela Krebs belegte ebenfalls einen 3. Platz bei den Sen. III-C.

Leider startet das Ehepaar Krebs seit dem 1. Oktober 2003 nicht mehr für den BTV. Erfreulicherweise trainiert das Ehepaar Krebs aber weiterhin in der Senioren-Trainingsgemeinschaft.

Wir wünschen beiden Paaren weiterhin viel Spass und Erfolg im Turniertanz.

Euer Holger Schultz

Training im „Casino Oberalster“

Das ganze Jahr 2003 wurde jeden Mittwoch in der Turnhalle der Gesamtschule Regerstraße fleißig trainiert, das heißt getanzt.

Am 1.+ 2. November veranstaltete unser Trainerehepaar Ilse und Günther Husstedt ein Trainings-Wochenende in dem neuen Clubheim vom „Casino Oberalster“ in Duvenstedt.

Die Tänzerinnen und Tänzer wurden in zwei Leistungsgruppen aufgeteilt. Mit viel Elan und Freude trainierten die Paare. Es war eine Augenweide ihnen zuzuschauen. Unser Trainerehepaar war an beiden Tagen mit vollem Engagement im Einsatz.

Am 8. November veranstaltete das „Casino Oberalster“ ein Breitensportturnier für „Nicht-Turnierpaare“. Für den BTV sollten Petra und Holger, so wie Annegret Nitsche und Manfred Mischke an den Start gehen. Leider konnten Petra und Holger aus ge-

sundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Schade, schade, sie hätten gute Chancen auf den Turniersieg gehabt. Annegret konnte aus familiären Gründen nicht mit Manfred starten.

Am 3. Dezember legten alle Paare die Prüfung zum Erwerb des Deutschen Tanzsportabzeichens ab. Je nach Alter mussten zwischen drei bis fünf Tänzen aus dem Weltanz Programm absolviert werden. Bewertet werden hierbei vorgegebene Figuren und Folgen, sowie Taktgefühl, Haltung und Fußtechnik. Alle Paare trainierten mit viel Fleiss und Spass fürs Gelingen der Abnahme.

Sollten Sie beim Lesen dieser Zeilen neugierig auf unsere Abteilung geworden sein und Sie Lust an einem Partnersport haben, schauen Sie gern mittwochs zwischen 18.30 – 22 Uhr in der Turnhalle der Gesamtschule Regerstraße vorbei.

Eure Margrit Mischke

Je öller, je döller

Die „Faustball-Oldies“ waren in dieser Feldsaison aktiv wie seit Jahren nicht mehr. Nach den letzten eher negativen Berichten über Punktspiele und Regionalmeisterschaften in Bothfeld wurden wir zum Saisonende noch mal richtig unternehmungslustig unter dem Motto „je öller, je döller“.

Am 24. August ging es zum traditionellen Makrelenturnier von Strand 08 in Timmendorf. Ohne unseren Schlagmann Klaus Vierdt – ihn hatte Montezumas Rache erwischt – schlugen sich die „Alten Herren“ überraschend gut.

Selbst die Landesligamannschaft von Wakendorf musste erkennen, dass Routine jugendlichen Elan besiegen kann. Nach drei Siegen Erster unserer Vorrundengruppe zu sein, überraschte selbst uns.

Danach ging uns etwas die

Puste aus – aber Platz 4 von 13 Mannschaften war mehr als erwartet.

Sonnabend, 6. September:

Die AK 60 machte sich auf die weite Reise nach Kirchdorf (Ortsteil von Barsighausen am Deister). Klare Siege gegen SV Garßen (25:15) und TV Kirchdorf (30:20) und mit mehr Glück als Können ein 18:17 gegen MTV Großenheidorn bedeuteten das Halbfinale.

Dann folgte unser bestes Spiel. Eine wirklich geschlossene Mannschaftsleistung gegen SG Hannover 74 (21:17) und das Finale war erreicht.

Doch die Pause von 90 Minuten war dann wohl doch zu lang. Ehe wir uns versahen, lagen wir 1:11!! gegen den Dritten der Deutschen Meisterschaften Blumenthaler TV Bremen zurück. Eine ausgeglichene zweite Halbzeit war aber

dann das versöhnliche Ende (13:25) eines für uns erfolgreichen Turniertages.

Saisonabschluss sollte die 13. Auflage des Jegotka-Cups des AMTV Hamburg – ein offenes Turnier – sein. Leider waren wir letztendlich nur drei Bahrenfelder, so dass wir eine Spielgemeinschaft mit unseren Trainingspartnern von der Altonaer SpVg bilden mussten.

Mit Stefan Kinde am Schlag und Heinz Gürtler verstärkt, war eine tolle Truppe zusammengestellt worden, die in der Vorrunde TSV Wakendorf (21:12), BSG Zoll (23:17) und den Gastgeber AMTV (27:18) klar beherrschte.

Leider nahmen wir in der Zwischenrunde gegen Walddörfer SV unsere Auszeit und hatten mit 12:19 keine Siegchance.

Dann folgte das Spiel der Spiele; denn bei Groß-Flottbek spielte in diesem Turnier unser langjähriger Schlagmann Klaus

als Gastspieler. Der Ausgang des „Bruder-Duells“ stand lange auf des Messers Schneide. Aber wir fanden in der entscheidenden Phase zu unserem druckvollen Angriffsspiel zurück. Die Hinterleute standen sicher und am Ende wurde 24:16 gewonnen.

In unserem letzten und besten Spiel des Tages ging es um Platz 3 und 4 gegen den TSV Pönitz. Wir konnten uns mit 20:18 verdient behaupten und waren nach zwei Stunden reiner Spielzeit bei sommerlicher Temperatur restlos „alle“.

Inzwischen trainieren wir wieder jeden Donnerstag fleißig von 18.30 – 20.00 Uhr in der schönen Halle Chemnitzstraße / Ecke Holstenstraße und bereiten uns auf die am 8. November beginnende Hallen-Punktspiel-Saison vor. Alte und neue Faustball-Freunde sind jederzeit herzlich willkommen.

Euer ERIS

Liebe Mitglieder, denkt beim Einkauf an unsere Inserenten



FERNSEH-SCHNELLE

Inh. Peter Steinfeldt

Fernsehen-Video-Kamera-HiFi-PC
Telekommunikation-Mobilfunk
Tel. 85 75 75 · Fax 85 80 79

Celsiusweg 19 und Bahrenfelder Steindamm 72 · 22761 Hamburg-Bahrenfeld

Liebe Mitglieder, denkt beim Einkauf an unsere Inserenten

Alle Wege führen zum



Pfitznerstr. 38 • 22761 Hamburg • Tel. 899 12 37

(Kundenparkplätze direkt vor der Tür)

WANDERN

Von der Alster bis ans Moor

Die Sonne lacht uns schon entgegen, kein Wunder, diese fröhliche Wandergruppe kennt sie! Wie oft hat sie uns schon begleitet und heute will sie uns den Herbsttag vergolden.

Am Lattenkamp steigen wir aus, unser Ziel ist das Wasser, die Alster.

Nee, nicht die, die kommt nachher zum Schluss. Die Alster, die durch Eppendorf fließt haben wir erreicht. Links liegt sie zu unseren Füßen, rechts Schrebergärten im letzten Blumenschmuck. Da blühen die späten Herbststern in rosa, weiß und violett. Sogar Bienen und Hummeln sind noch einmal unterwegs und nutzen die wärmende Herbstsonne, bevor die Kälte sie in ihre Winterquartiere zwingt.

Ja, und nun die Alster! Der blaue Himmel spiegelt sich in ihrem Wasser, dazu die weißen Villen drüber am Ufer, die noch grünen Wiesen und die Bäume mit ihrem bunten Herbstlaub. Die orangenen Blätter des Ah-

orn, die gelbbraunen der Linden und die goldenen der Birken mit weißen Stämmen. Das ist eine Farbenpracht, als wollte der Herbst uns den Abschied vom Sommer versüßen.

Ja, ja, jetzt kommt sie wieder ins Schwärmen, eure Schreiberrin!

Von der Alster bis ans Moor? Was keiner glauben wird: Hamburg hat ein Moor, direkt in der Stadt, das Eppendorfer Moor!

Von einem kleinen Wald aus Erlen, Birken und Kiefern umgeben liegt es vor uns. Die Sonne scheint in viele kleine Tümpel und Gräben, die mit schwarzem Moorwasser gefüllt sind. Glockenheide und Moos sind schon braun verfärbt und in der schwarzen Erde kaum zu sehen.

Wir wandern den Weg ums Moor, der dort angelegt wurde und steigen auf die kleinen Plattformen, die Walddarbeiter für uns errichtet haben. Von dort hat man einen wunderbaren Aus-

WANDERN

blick auf die Ausmaße des Moores. Sehr schön muss es auch im Frühling hier sein, wenn das weiße Wollgras büht!

Nachdem wir uns gegen Mittag gestärkt haben, geht es weiter zum Olsdorfer Friedhof. Dort steigen wir in den Bus, der uns hindurch fahren soll.

Da geht es durch die Kirschallee, deren Blätter vor dunkelgrünen Tannen feurig leuchten, die Lindenallee mit gelbem Laub, die Buchenallee in goldbraunem Schmuck und die Lärchenallee noch mit grünen Nadeln.

Am Ende unserer Fahrt steigen wir am Bramfelder See aus, den wir jetzt umrunden wollen. Noch immer scheint die Sonne warm auf uns herab und taucht die Landschaft in ein goldenes Licht.

In der Mitte des Teiches liegen kleine Inseln als Zufluchtsort für die vielen Wasservögel, die wir hier sehen. Blesshühner,

Stockenten und Haubentaucher genießen wie wir den warmen Nachmittag.

Ganz bewegungslos steht ein Graureiher am Ufer, er entdeckt uns und zieht in weiten Kreisen tief über unseren Köpfen davon. Noch einmal werfen wir einen Blick auf die bunte Herbstpracht, bevor wir unseren Heimweg antreten.

Zum Schluss blicken wir auf die Binnenalster mit Rathaustrum, Alsterschiffen und Wasserfontäne. Die Sonne lässt die Dächer zum Abschied golden glänzen, ein schöner Herbsttag geht zu Ende.

**Havst bringt Köh von Wieden
Stürt op anner Tieden,
frischer geiht de Wind.
Bunt farvt sik de Bläder,
trister warrt dat Wedder.
Sommerlicht verswindt!**

Ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht Euch Eure Barbara

Liebe Mitglieder, denkt vor dem Tanken stets an...



IHR AUTO-PARTNER

Hans-Joachim Marquardt
ARAL-AUTOCENTER

Stresemannstraße 329 · 22761 Hamburg
Telefon: 040 - 85 72 65

Liebe Mitglieder, lasst Blumen sprechen durch...

Moderne Floristik
Henry König
AM DIEBSTEICH 2 · 22761 HAMBURG
Telefon: 040 - 85 74 09 · Fax: 040 - 850 89 99

Überprüfter Fachbetrieb
für Grabpflege
und Bepflanzungen

Trauerbinderei

Blumen und Geschenke
für jeden Anlass

Geplatzte Grünkohl-Schlacht

Es gehört schon zum festen Programm, dass sich die Aktiven der Männer-Sportgruppe zusammen mit ihren Frauen zu einer Ausfahrt treffen. Immer so im November. Mit dabei sind Mitglieder vom Vorstand, dem Ältestenrat und passive Mitglieder.

Dieses Jahr hat Rolf noch seinen gültigen Fahrausweis. Er kutscherte den fast vollen Bus der HVV in Richtung Plön. Nach 90 Minuten waren wir am Ziel. Aussteigen und die frische Luft tief einatmen.

So wie jedes Jahr wird natürlich vor dem bestellten „Grünkohl-Satt-Essen“ gewandert. Es ist war windig, kühl aber trocken. Man hörte es förmlich. Viele Schuhe latschten über den Waldboden. Schubsten die getrockneten Blätter hin und her. Herrliches Herbst-Rascheln ertönte.

Das erinnerte mich an meine

Kindheit: Riesige Laubhaufen im Lutherpark luden uns Kinder ein, in ihnen herum zu tobten. Immer wieder packten unsere kleinen Hände zu und schmissen das Laub in die Höhe. Wir ließen uns fallen und das herunterflatternde Laub bedeckte uns fast ganz. Einfach herrlich!

Wer nicht nur plappernder Weise, sonder mit wachen Augen die Gegend betrachtete, konnte sich von der Natur verzaubern lassen. Der Waldweg führte entlang eines ruhigen Sees. Hunderte von Blesshühnern dümpelten auf den kurzen Wellen. Im Hintergrund eine bunt belaubte Landzunge. Die Sonne würde die Farbenpracht noch viel intensiver zum Vorschein bringen. Aber heute versteckte sie sich den ganzen Tag.

Pferde begleiteten uns neugierig hinter dem Gatter und warteten auf Streicheleinheiten,

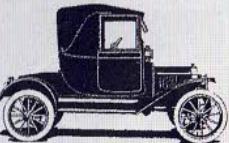
Dein Auto ist kaputt? Da hilft Dir...

Tuschwitz & Blohm

KFZ-Reparaturwerkstatt

ASU, Bremsendienst, Reparatur von Unfallschäden aller Art

22761 Hamburg, Theodorstraße 41n, Telefon: 040/899 29 82



die sie auch bekamen.

Nach einer halben Stunde eine kurze Rast. Heißer Tee, Rum, heiße Schokolade oder Weinbrand. Jeder hatte was dabei und reichte es herum.

Auf der weiteren Wanderroute plötzlich ein Schock! Kurz vor dem sicheren Asphaltweg stolperte Irmtraud und fiel hin. Natürlich genau auf ihre neuen Hüfte. Aua, aua!! Eine Bewohnerin aus Dersau, die gerade vom Joggen kam, sah alles und half sofort. Sie fuhr Irmtraud und Mann zum gemeinsamen Treffpunkt, wo sich schon einige Fußkranke oder Konditionsschwäche niedergelassen hatten.

Wir Fitten wanderten weiter, genossen den herrlichen Blick auf den Plöner See und spazierten einige hundert Meter am Ufer. Nach ein paar Straßenwindungen durch Dersau erreichten wir ebenfalls den Gasthof „Waldblick“.

Hier trafen sich alle zur großen Grünkohl-Schlacht!

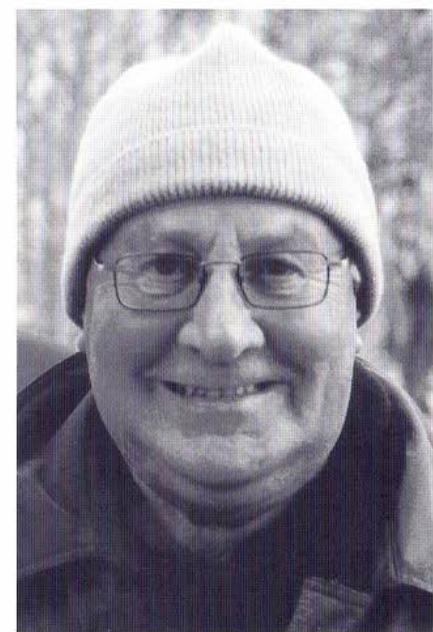
Hatten wir gedacht. Aber ratzfatz war der Grünkohl und die gut schmeckenden Würste alle. Na ja, so passten wenigstens noch ein paar Bier oder ein Kaffee hinein.

Rolf zählte seine Schäfchen. Alle waren an Bord und er startete zur Heimfahrt. Zu Hause machte er extra einen Umweg über die Regerstraße und setzte

te unsere verletzte Irmtraud (alles Gute für Dich Irmtraut von dieser Stelle), direkt vor ihrem Haus ab.

So ist Rolf eben, sozial denkend, immer zuvorkommend und nett. Lieber Rolf: Herzlichen Dank von allen, für Dein selbstloses und verantwortungsvolles Entgegenkommen.

Und was machen wir nächstes Jahr ohne Rolf? Mal sehen.
Euer Pressewart R.R.



Ab einem bestimmten Alter soll man sich vor Wind und Kälte schützen, besonders am Kopf! Das weiß auch unser 2. Vorsitzender Ingo Fischer

Liebe Vereinsmitglieder, denkt beim Einkaufen bitte an unsere Inserenten